

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 25. September 2017

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz

2. Quartal 2017

Übersicht

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im 2. Quartal 2017 19 Mrd. Franken. Er fiel damit um 1 Mrd. Franken geringer aus als im Vorjahresquartal. Einem tieferen Einnahmenüberschuss bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) und bei den Diensten stand ein höherer Einnahmenüberschuss im Warenhandel gegenüber. Zudem war der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) etwas niedriger als im Vorjahresquartal.

Aus den in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen resultierten im 2. Quartal 2017 sowohl auf der Aktivseite (52 Mrd. Franken) als auch auf der Passivseite (40 Mrd. Franken) hohe Nettozugänge. Auf der Aktivseite war der Nettozugang vor allem auf die «Übrigen Investitionen» und die Währungsreserven zurückzuführen. Auf der Passivseite wiesen insbesondere die Direktinvestitionen einen hohen Nettozugang aus, was mit Übernahmen von Unternehmen in der Schweiz durch ausländische Investoren zu begründen war. Bei den «Übrigen Investitionen» resultierte ebenfalls ein Nettozugang von Passiven, während die Portfolioinvestitionen einen Nettoabbau verzeichneten. Insgesamt wies die Kapitalbilanz unter Berücksichtigung der Derivate einen positiven Saldo von 12 Mrd. Franken aus.

Das Nettoauslandvermögen sank im 2. Quartal 2017 um 20 Mrd. auf 820 Mrd. Franken: Der Bestand der Aktiven stieg um 12 Mrd. auf 4512 Mrd. Franken, der Bestand der Passiven um 32 Mrd. auf 3692 Mrd. Franken. Zwei Faktoren waren dafür verantwortlich, dass die Passiven stärker anstiegen als die Aktiven, obwohl sich aus den Transaktionen der Kapitalbilanz ein positiver Saldo ergab. Zum einen verzeichneten die Aktiven aufgrund des tieferen US-Dollars Wechselkursverluste. Die Aktiven reagieren deutlich stärker auf Wechselkursschwankungen als die Passiven, da der überwiegende Anteil der Aktiven in Fremdwährung gehalten wird. Zum anderen wurden auf der Passivseite Kapitalgewinne aufgrund von Kurssteigerungen an

Medienmitteilung

der Börse verzeichnet. Da der Anteil der Dividendenpapiere bei den Passiven höher ist als bei den Aktiven, beeinflussen Veränderungen der Aktienkurse die Passiven stärker als die Aktiven.

Leistungsbilanz

Einnahmen

Die Einnahmen aus dem gesamten Warenhandel fielen mit 79 Mrd. um 1 Mrd. Franken tiefer aus als im Vorjahresquartal. Ausschlaggebend für den Rückgang waren einerseits tiefere Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken; sie sanken um 1 Mrd. auf 18 Mrd. Franken. Andererseits reduzierten sich die Nettoeinnahmen aus dem Transithandel um 1 Mrd. auf 6 Mrd. Franken. Im Gegensatz dazu erhöhten sich die Einnahmen aus den Warenexporten gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) um 1 Mrd. auf 55 Mrd. Franken: Während die Ausfuhren der Bijouterie und Juwelierwaren sowie der Metalle zunahmen, waren die Ausfuhren von Maschinen und Elektronik rückläufig.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland entsprachen die Einnahmen von 29 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahresquartals. Eine Zunahme war beim Tourismus, den Finanzdiensten und den Lizenzgebühren zu verzeichnen, die Einnahmen aus Geschäftsdiensten gingen dagegen zurück.

Aufgrund tieferer Einnahmen aus den Kapitalanlagen im Ausland – insbesondere aus den Direktinvestitionen – sanken die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 Mrd. auf 33 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen um 1 Mrd. auf 11 Mrd. Franken zu.

Ausgaben

Die Ausgaben im gesamten Warenhandel beliefen sich auf 63 Mrd. Franken und verringerten sich damit um 2 Mrd. Franken gegenüber dem Vorjahresquartal. Rückläufig waren insbesondere die Ausgaben im Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken; sie sanken um 3 Mrd. auf 15 Mrd. Franken. Die Ausgaben für Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) nahmen hingegen um 2 Mrd. auf 46 Mrd. Franken zu: Den grössten Zuwachs verzeichneten chemisch-pharmazeutische Produkte sowie Textilien, Bekleidung und Schuhe.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte fielen mit 25 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal. Die Zunahme war hauptsächlich von den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten sowie den Geschäftsdiensten getrieben.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) lagen mit 31 Mrd. Franken auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Ausgaben bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) verringerten sich um 1 Mrd. und beliefen sich auf 13 Mrd. Franken.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug 19 Mrd. Franken und fiel damit um 1 Mrd. Franken tiefer aus als im Vorjahresquartal. Er ergab sich aus der Summe aller Einnahmen von 151 Mrd. Franken abzüglich der Summe aller Ausgaben von 132 Mrd. Franken.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Der Nettozugang von Aktiven betrug insgesamt 52 Mrd. Franken (2. Quartal 2016: Nettozugang von 40 Mrd. Franken). Dabei wiesen die «Übrigen Investitionen» einen Nettozugang von 49 Mrd. Franken aus (2. Quartal 2016: Nettozugang von 21 Mrd. Franken): Geschäftsbanken in der Schweiz erhöhten ihre Forderungen sowohl gegenüber Banken als auch gegenüber Kunden im Ausland. Die Währungsreserven verzeichneten infolge von Devisenkäufen der Nationalbank einen Nettozugang von 19 Mrd. Franken (2. Quartal 2016: Nettozugang von 23 Mrd. Franken). Dementgegen ergab sich bei den Direktinvestitionen ein Nettoabbau von 15 Mrd. Franken (2. Quartal 2016: Nettoabbau von 5 Mrd. Franken). Dies war darauf zurückzuführen, dass Unternehmen in der Schweiz Kredite gegenüber Schwestergesellschaften im Ausland abbauten. Wie im Vorjahresquartal glichen sich bei den Portfolioinvestitionen die Käufe und Verkäufe von Wertpapieren ausländischer Emittenten durch inländische Investoren aus.

Nettozugang von Passiven

Auf der Passivseite der Kapitalbilanz resultierte insgesamt ein Nettozugang von 40 Mrd. Franken (2. Quartal 2016: Nettozugang von 34 Mrd. Franken). Dieser Nettozugang wurde vor allem von Übernahmen geprägt: Investoren im Ausland erwarben Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen im Inland. Letztere hatten sich bisher im Streubesitz von Investoren im In- und Ausland befunden. Diese Transaktionen prägten sowohl die Direktinvestitionen als auch die Portfolioinvestitionen. Die Direktinvestitionen wiesen einen Nettozugang von 48 Mrd. Franken aus (2. Quartal 2016: Nettoabbau von 11 Mrd. Franken). Die Übernahmen zeigten sich insbesondere im Beteiligungskapital. Der Nettoabbau von Passiven bei den Portfolioinvestitionen in Höhe von 27 Mrd. Franken (2. Quartal 2016: Nettozugang von 1 Mrd. Franken) widerspiegelte den Verkauf der Aktien im Streubesitz durch die bisherigen Investoren im Ausland. Die «Übrigen Investitionen» zeigten einen Nettozugang von 19 Mrd. Franken (2. Quartal 2016: Nettozugang von 44 Mrd. Franken): Er wurde vor allem durch eine Erhöhung der Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz gegenüber Banken im Ausland verursacht.

Saldo

Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich auf 12 Mrd. Franken (2. Quartal 2016: 7 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven abzüglich der Summe

Medienmitteilung

aller Nettozugänge von Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Dieser positive Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Auslandvermögen

Auslandaktiven

Der Bestand der Auslandaktiven erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 12 Mrd. auf 4512 Mrd. Franken: Der Zunahme aufgrund der in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen (Nettozugang von Aktiven: 52 Mrd. Franken) stand eine Abnahme infolge von Wechselkursverlusten auf den auf US-Dollar lautenden Aktiven gegenüber. Bei den Hauptkomponenten der Aktivseite spielte eine Umklassierung eine wesentliche Rolle: Im Rahmen einer Umstrukturierung eines Konzerns wurden Kredite, die bisher bei den «Übrigen Investitionen» ausgewiesen wurden, neu bei den Direktinvestitionen verbucht. Der Bestand der Direktinvestitionen nahm dennoch um 2 Mrd. auf 1554 Mrd. Franken ab, da gleichzeitig hohe Wechselkursverluste und Desinvestitionen verzeichnet wurden. Der Bestand der «Übrigen Investitionen» nahm trotz der Umklassierung um 15 Mrd. auf 828 Mrd. Franken zu, und zwar insbesondere aufgrund der hohen Transaktionen (Nettozugang von Aktiven: 49 Mrd. Franken). Die Währungsreserven nahmen um 8 Mrd. auf 739 Mrd. Franken zu. Die Aktiven der Portfolioinvestitionen fielen vor allem aufgrund von Wechselkursverlusten um 9 Mrd. auf 1300 Mrd. Franken. Die Derivate blieben mit 90 Mrd. Franken nahezu unverändert.

Auslandpassiven

Der Bestand der Auslandpassiven stieg gegenüber dem Vorquartal um 32 Mrd. auf 3692 Mrd. Franken. Ausschlaggebend für die Zunahme waren vor allem die Direktinvestitionen, deren Bestand infolge der umfangreichen, in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen um 46 Mrd. auf 1306 Mrd. Franken stieg. Der Bestand der Portfolioinvestitionen sank trotz des hohen Nettoabbaus von Passiven lediglich um 9 Mrd. auf 1116 Mrd. Franken; Grund dafür waren Kursgewinne von Aktien an der Schweizer Börse, die sich im Besitz ausländischer Investoren befanden. Der Bestand der «Übrigen Investitionen» sank um 6 Mrd. auf 1178 Mrd. Franken. Die Derivate blieben, wie auf der Aktivseite, mit 91 Mrd. Franken praktisch unverändert.

Nettovermögen

Das Nettoauslandvermögen sank gegenüber dem Vorquartal um 20 Mrd. auf 820 Mrd. Franken, weil die Auslandpassiven (+32 Mrd. Franken) stärker zunahmen als die Auslandaktiven (+12 Mrd. Franken).

Medienmitteilung

Rückrechnung der Leistungsbilanz bis 1983

Die Rückrechnung der Leistungsbilanz wurde ausgeweitet: Die Daten reichen neu bis 1983 zurück (bislang: bis 2000). Für die Kapitalbilanz und das Auslandvermögen beginnen die Zeitreihen wie bisher im Jahr 2000.

Hinweise

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode. Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland am Periodenende. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden zum einen durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Zum anderen beeinflussen Kapitalgewinne bzw. -verluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung sowie sonstige Bestandesänderungen die Kapitalbestände.

Eine ausführliche Erklärung der Zahlungsbilanz- und Auslandvermögensstatistik sowie deren Zusammenhang ist im Spezialthema des Jahresberichts «Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz 2016» zu finden. Der Bericht ist auf der Webseite der Nationalbank verfügbar (www.snb.ch, Publikationen/Statistische Publikationen).

Die Periodenvergleiche der Transaktionen im Kommentar zur Zahlungsbilanz beziehen sich auf das entsprechende Quartal des Vorjahres, da vor allem in der Leistungsbilanz einzelne Positionen durch Saisoneffekte beeinflusst werden (z.B. Tourismus). Saisonbereinigte Daten sind nicht verfügbar. Die Periodenvergleiche der Bestände im Auslandvermögen hingegen beziehen sich auf den Bestand zum Ende des Vorquartals. Im Mittelpunkt steht dabei die Veränderung des Bestandes während des Berichtsquartals.

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank zu finden (data.snb.ch, Tabellenangebot/Aussenwirtschaft).

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2
Leistungsbilanz, Saldo	19'420	17'515	19'953	12'055	18'748
Einnahmen	153'033	147'673	155'342	145'306	150'750
Ausgaben	133'613	130'158	135'389	133'251	132'002
Waren und Dienste, Saldo	19'238	18'790	18'961	14'419	19'637
Einnahmen	108'149	106'044	116'085	103'505	107'435
Ausgaben	88'911	87'254	97'123	89'085	87'799
Waren, Saldo	14'510	13'991	13'943	9'867	15'550
Einnahmen	79'905	77'025	83'390	75'341	78'695
Aussenhandel davon	75'136	75'365	80'684	71'473	75'014
Aussenhandel Total 1 ¹	53'495	52'468	53'032	55'036	54'551
Gold zu nicht-monetären Zwecken	19'112	20'912	24'946	13'596	18'017
Ergänzungen zum Aussenhandel 2	-2'567	-3'005	-2'748	-3'015	-2'731
Transithandel	7'336	4'666	5'454	6'883	6'412
Ausgaben	65'396	63'033	69'448	65'474	63'146
Aussenhandel davon	66'049	64'048	70'300	66'521	64'005
Aussenhandel Total 1 ¹	44'264	42'581	44'454	44'105	46'387
Gold zu nicht-monetären Zwecken	18'650	19'058	23'499	19'833	15'466
Ergänzungen zum Aussenhandel 2	-653	-1'014	-852	-1'046	-859
Dienste, Saldo	4'729	4'799	5'019	4'552	4'087
Einnahmen	28'244	29'019	32'694	28'163	28'740
Ausgaben	23'515	24'221	27'676	23'611	24'653
Primäreinkommen, Saldo	3'757	750	2'466	-614	1'419
Einnahmen	34'763	31'184	28'611	30'967	32'521
Ausgaben	31'006	30'434	26'145	31'582	31'102
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'804	-5'886	-5'941	-5'962	-5'950
Einnahmen	615	615	615	615	615
Ausgaben	6'419	6'501	6'556	6'577	6'565
Kapitaleinkommen, Saldo	9'561	6'636	8'407	5'348	7'369
Einnahmen	34'148	30'569	27'996	30'352	31'906
Ausgaben	24'587	23'933	19'590	25'004	24'537
Sekundäreinkommen, Saldo	-3'575	-2'026	-1'475	-1'750	-2'307
Einnahmen	10'121	10'444	10'646	10'834	10'794
Ausgaben	13'696	12'470	12'121	12'585	13'102
Bilanz der Vermögensübertragungen, Saldo	19	150	2'673	-10	-36
Einnahmen	106	303	2'879	153	217
Ausgaben	87	153	205	163	253

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	6'010	36'171	18'065	12'842	12'465
Nettozugang von Aktiven	39'827	49'532	18'528	20'436	52'474
Nettozugang von Passiven	33'817	13'361	462	7'594	40'009
Direktinvestitionen, Saldo	6'376	23'352	9'913	43	-63'019
Nettozugang von Aktiven	-4'617	8'880	-2'779	12'664	-14'907
Nettozugang von Passiven	-10'993	-14'472	-12'692	12'621	48'112
Portfolioinvestitionen, Saldo	-523	2'752	10'114	4'928	26'481
Nettozugang von Aktiven	370	97	-642	3'700	-465
Nettozugang von Passiven	893	-2'655	-10'756	-1'228	-26'946
Übrige Investitionen, Saldo	-23'147	-4'458	-23'000	-27'755	29'978
Nettozugang von Aktiven	20'770	26'029	911	-31'553	48'822
Nettozugang von Passiven	43'917	30'488	23'910	-3'799	18'843
Währungsreserven, Saldo	23'304	14'525	21'038	35'626	19'025
Derivate, Saldo	640	1'505	2'421	-394	-530
Statistische Differenz	-12'788	20'011	-2'140	403	-6'777

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: grenzüberschreitender Veredelungsverkehr, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2
Aktiven	4'343'442	4'398'528	4'481'926	4'499'607	4'511'905
Direktinvestitionen	1'534'711	1'540'778	1'555'172	1'555'482	1'553'772
Portfolioinvestitionen	1'237'319	1'260'807	1'282'962	1'308'982	1'300'136
Derivate	124'583	103'745	115'566	90'926	90'437
Übrige Investitionen	788'978	816'556	837'729	813'401	828'411
Währungsreserven	657'852	676'641	690'497	730'815	739'149
Passiven	3'572'423	3'578'522	3'627'674	3'659'900	3'692'066
Direktinvestitionen	1'259'354	1'243'276	1'238'488	1'260'081	1'305'904
Portfolioinvestitionen	1'032'377	1'056'631	1'061'985	1'125'251	1'116'360
Derivate	120'428	100'892	110'435	90'631	91'471
Übrige Investitionen	1'160'263	1'177'724	1'216'767	1'183'937	1'178'331
Nettovermögen	771'019	820'005	854'252	839'707	819'839
Direktinvestitionen	275'357	297'502	316'683	295'402	247'868
Portfolioinvestitionen	204'941	204'177	220'978	183'732	183'776
Derivate	4'155	2'854	5'131	295	-1'034
Übrige Investitionen	-371'286	-361'167	-379'037	-370'536	-349'920
Währungsreserven	657'852	676'641	690'497	730'815	739'149